

	<p>Objekt: Toneisenniere, Rösterz der Dortmunder Union, Veltheim, Deutschland</p> <p>Museum: Sammlungen der TU Bergakademie Freiberg Akademiestraße 6 09599 Freiberg 03731 39-3476 andreas.benz@iwtg.tu-freiberg.de</p> <p>Sammlung: Sammlung für Eisenmetallurgie</p> <p>Inventarnummer: o. Inv.</p>
--	---

Beschreibung

Toneisensteine können sich als eisenhaltige, knollenförmige Körper in Tonen bilden. Das Mineral Siderit (Eisenkarbonat - FeCO_3) wirkt dabei als Bindemittel. Am Objekt fällt die mehrlagige Struktur auf. Als Rösten bezeichnet man in der Metallurgie ein Behandlungsverfahren für Erze durch Erhitzen – als Vorstufe für die spätere Verhüttung.

Als Herkunft der Toneisenniere ist der Ort Veltheim in Westfalen angegeben. Veltheim ist heute ein Ortsteil der Stadt Porta Westfalica. Da in ganz Deutschland heute kein Eisenerz zur Verhüttung mehr abgebaut wird, ist das Objekt ein historisches Zeugnis des Erzbergbaus in Deutschland.

Die Dortmunder Union wurde 1872 gegründet und ging 1926 in der Vereinigte Stahlwerke AG auf. Am Standort Dortmund wurden mehrere Hochöfen zur Erzeugung von Roheisen aus Eisenerzen betrieben. Das Objekt kam vermutlich in diesem Zeitabschnitt in den Sammlungsbestand.

Grunddaten

Material/Technik:

Erz / Objekt aus dem Sammlungsteil mit Erzen, eisenmetallurgischen Schlacken und Zuschlägen für die Eisen- und Stahlerzeugung

Maße:

ca. 8 x 7 x 5 cm (B x H x T)

Ereignisse

Wurde genutzt wann
wer Technische Universität Bergakademie Freiberg
wo

[Geographischer wann
Bezug]

wer
wo Deutschland

[Geographischer wann
Bezug]

wer
wo Westfalen (Region)

[Geographischer wann
Bezug]

wer
wo Dortmund

Schlagworte

- Eisenerz
- Erzbergbau